

## **Marianowo (Marienfließ), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Seit 1648 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Marianowo.

Dorf im Powiat (Landkreis) Stargardzki, Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

### ***In Marienfließ (heute Marianowo): 2 Verfahren mit 2 Hinrichtungen.***

-1619 Wolde Albrechts.

Verfahren wegen Hexerei.

Die Beschuldigte war jahrelang mit Zigeunern umhergezogen.

Wolde Albrechts unterstellte in ihren Aussagen mehreren Frauen von Bauern das Gießen von giftigen Güssen bzw. den Besitz magischer Mittel.

Wolde Albrechts wurde am 07. September 1619 verbrannt.

Quelle: Haas, Alfred:

Über das pommersche Hexenwesen im 16. und 17. Jahrhundert.

In: Baltische Studien (N.F.) 34, Kiel 1932, S. 168 – 169

-1657 Peter Hein.

Verfahren wegen Verdacht der Hexerei.

In einem vorhergehenden Verfahren wegen Hexerei und Brandstiftung erweckte Peter Hein unter der Folter den Eindruck eines schlafenden Menschen.

Er legte unter der Folter kein Geständnis ab und wurde freigelassen.

Bei seiner erneuten Verhaftung machte er verdächtige Äußerungen hinsichtlich des Stadtbrandes in Goldbeck.

Die Juristenfakultät Rostock stimmte aufgrund dieser Äußerungen der erneuten Folter des Peter Hein zu.

Von einem Todesurteil ist auszugehen.

Quelle: Zagolla, Robert:

Folter und Hexenprozess.

Die strafrechtliche Spruchpraxis der Juristenfakultät Rostock im 17. Jahrhundert (Hexenforschung Band 11),

Bielefeld 2007, S. 395, 446

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com